



KLINIKUM CHEMNITZ

gGmbH

Krankenhaus der Maximalversorgung
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universitäten Leipzig und Dresden

Sars-CoV-2: Presseinformation vom 20. Oktober 2020

Chemnitz – Die Infektionszahlen steigen steil an. Die erwartete zweite Welle der Infektionen mit SARS-CoV-2 ist da. Um unser Handeln während dieser Zeit transparent zu machen und Sie darüber zu informieren, was wir tun, geben wir ab sofort wieder regelmäßig unsere Corona-Presseinformationen heraus.

Statistik vom 20. Oktober (immer Stand 9 Uhr des jeweiligen Tages)

Belegungszahlen (KC)	15.10.	16.10.	17.10.	18.10.	19.10.	20.10.
COVID-19	22	29	29	26	25	31
davon beatmet	3	3	3	3	4	3
Verdacht	5	7	12	10	8	11

Der Durchlauf an Patienten mit COVID-19 oder COVID-19-Verdacht ist in unserem Haus sehr hoch. Davon werden jedoch auch kontinuierlich Patienten entlassen oder der Verdacht bestätigt sich im Test nicht, so dass die Patienten auf Normalstationen wechseln. Als Krankenhaus der Maximalversorgung sind wir jedoch auf solche Situationen eingestellt. An unsere Kapazitätsgrenze stoßen wir deshalb nicht.

Patienten und Mitarbeiter schützen, Ausbreitung eindämmen, handlungsfähig bleiben

Zeitgleich mit den sinkenden Temperaturen steigen die Zahlen der mit Sars-CoV-2-Infizierten. Die zweite Welle rollt an. Auch in Pandemie-Zeiten ist unsere Hauptaufgabe als Krankenhaus der Maximalversorgung die umfassende Behandlung von Patienten auf höchstem medizinischen Niveau. Um dies jederzeit zu ermöglichen, müssen wir unser Haus, die Mitarbeiter und die Patienten schützen und die Ausbreitung der Infektionen eindämmen.

So haben wir am 10. Oktober, deutlich früher als andere Krankenhäuser, ein Besuchsverbot ausgesprochen. Mit definierten Ausnahmen in sensiblen Bereichen wie der Kinder- und Jugendmedizin oder bei der Sterbebegleitung können Angehörige Patienten derzeit nicht besuchen. Um Kontakte dennoch zu ermöglichen und zu erleichtern, ist die Nutzung des WLANs im Klinikum Chemnitz vom 1. November an zunächst befristet bis zum 31. Januar 2021 für unsere Patienten kostenlos.

Unsere internen Abläufe haben wir innerhalb kürzester Zeit wieder auf Pandemie-Verhältnisse umgestellt. So werden Patienten mit bestätigter COVID-19-Erkrankung – je nach Schweregrad – auf einer infektiologischen Isolierstation oder auf einer separaten Intensivstation behandelt. Dort sind sie getrennt von anderen, nichtinfizierten Patienten untergebracht und werden von speziell geschulten Mitarbeitern mit Ausrüstung mit hoher Schutzfunktion versorgt. Patienten mit COVID-19-Verdacht werden solange von sicher nichtinfizierten Patienten separiert, bis das Testergebnis feststeht und dann auf die entsprechende Station verlegt.

Um die Ströme von COVID-19-Patienten in Südwestsachsen im Auge zu behalten und gegebenenfalls zu lenken, haben wir auch wieder unsere Arbeit als Koordinierungsstelle der Anstrengungen im Landesdirektionsbezirk Chemnitz zur Eindämmung und Behandlung von Corona-Infektionen aufgenommen. Die Unikliniken Leipzig und Dresden übernehmen diese Aufgabe ebenfalls wieder für die Regionen Nordsachsen und Ostsachsen. Dieses Arbeitsmodell, lokale Entwicklungen auch lokal zu beobachten und zu steuern, hatte sich schon in der ersten Welle im Frühjahr als sehr wirksam herausgestellt.

Medienkontakt:

Arndt Hellmann
Leiter Konzernkommunikation & Marketing
Klinikum Chemnitz gGmbH
Flemmingstraße 2
09116 Chemnitz
Tel.: +49 (0) 371 333 32445
E-Mail: a.hellmann@skc.de
Web: www.klinikumchemnitz.de

Folgen Sie uns auch in den Sozialen Medien:



Chemnitz, 20. Oktober 2020

Klinikum Chemnitz gGmbH
Flemmingstraße 2
09116 Chemnitz
0371 333-0
www.klinikumchemnitz.de

Vorsitzende des Aufsichtsrates Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig

Kaufmännischer Geschäftsführer Dipl.-Oec. Dirk Balster
Ärztlicher Direktor Prof. Dr. med. habil. Johannes Schweizer

Die Klinikum Chemnitz gGmbH ist ein Krankenhaus der Maximalversorgung und befindet sich zu 100 Prozent im Eigentum der Stadt Chemnitz. Das Klinikum ging 1994 aus den Städtischen Kliniken hervor, deren historische Wurzeln im mittelalterlichen Hospital St. Georg liegen, das im 14. Jahrhundert gegründet wurde. Das gemeinnützige Unternehmen verfügt über 1.775 Planbetten an drei Standorten in Chemnitz. Es ist damit das drittgrößte Krankenhaus Deutschlands in kommunaler Trägerschaft.

Im Jahr 2019 wurden rund 73.000 Patienten voll- und teilstationär sowie etwa 100.000 Patienten ambulant im Klinikum Chemnitz behandelt. Derzeit sind im Klinikum Chemnitz sowie in den Tochter- und Beteiligungsunternehmen mehr als 7.000 Mitarbeiter beschäftigt. Der Konzern Klinikum Chemnitz realisierte im Jahr 2019 einen Jahresumsatz von etwa 510 Mio. €.